

Staat

Unter Staat i.e.S. versteht man den:

- Gebietskörperschaften
 - Bund
 - Länder
 - Gemeinden
 - Gemeindeverbände
- Supranationale Organisationen
 - europäische Union
 - UNO usw.

Zum Staat i.w.S. gehören zusätzlich die Parafisken:

- Sozialversicherungen z.B. BfA
- Sonderfonds z.B. ERP
- öffentliche Unternehmen in öffentlich rechtlicher Form
- öffentliche Unternehmen in privatrechtlicher Form

Normengerüst

- Verfassung
- Gesetze
- Verordnungen
- Regeln

Individuen als Mitglieder des Staates

Menschen wirken aktiv am Staat mit

- als Wähler
- als Abgeordneter
- als Beamter in der Verwaltung
- als Interessengruppe im vorparlament. Bereich

Menschen wirken passiv am Staat mit

- als Steuerzahler
- als Transferempfänger
- als Nutzer öffentlicher Angebote

methodologischer Individualismus

- Das Individuum ist die allein massgebende Handlungseinheit.
- Nur Individuen können Interessen haben.

Eigennutzannahme

- Das Individuum handelt und entscheidet unter Beachtung des eigenen Vorteils

Präferenzen und Beschränkungen

- Präferenzen bilden sich langfristig im Zuge der Sozialisation und sind stabiler als die äusseren Verhältnisse.
- Das Individuum passt sich den Beschränkungen rational an.

Rationalprinzip

- Das Individuum passt sich den Beschränkungen rational an.

Alternativen

- Substitution als Folge veränderter Beschränkungen ist also möglich.

(un-)vollständige, asymmetrische Information

- Es besteht ein Informationsungleichgewicht.
- adverse Selektion
- moralische Risiko

finanzwissenschaftliche Entscheidungsanalyse

- Was bringt die Politiker dazu so und nicht anders zu beschliessen
- Welche Outputs das politische System in der Form von Entscheidungen generiert.

finanzwissenschaftliche Wirkungsanalyse

- Reaktion der Wirtschaftssubjekte auf die im politischen Bereich beschlossenen Massnahmen.